

## Gute Zusammenarbeit zwischen Guardian und Siemens Erfolg „in Serie“

In Branchen wie der Glasindustrie kommt es auf absolut zuverlässige Prozesse an. Innovationen setzen sich nur dann durch, wenn viel Erfahrung im Spiel ist und die richtigen Partner mitarbeiten – Partner wie Siemens, die gleich an mehreren Standorten in Europa und Saudi-Arabien für Guardian Industries Corp. eine zukunftsfähige Automatisierungslösung umsetzen.

Die Glasindustrie setzt normalerweise auf Lösungen, die sich über Jahrzehnte bewährt haben. In Zusammenarbeit mit dem Glastechnologie-Spezialisten STG aus Cottbus konnte Siemens jedoch eine Reihe von Innovationen einführen, die eindeutige Vorteile in der Prozesssteuerung bieten und mittlerweile als neuer Standard der Branche gelten. Anlass war eine Reihe von Projekten für Guardian Großbritannien, Polen, Spanien, Luxemburg, Saudi-Arabien, Deutschland und Ungarn, bei denen ein neues Steuerungskonzept realisiert wurde, das Siemens entwickelt hat.

Eines der Projekte war das Guardian-Glaswerk in Goole, Großbritannien. Mit einer Kapazität von mehr als 600 Tonnen am Tag wird hier Glas in allen Stärken für die britische Bauindustrie hergestellt. Das Projekt umfasste die Automatisierung des gesamten Prozesses vom heißen bis zum kalten Ende. Dafür lieferte und installierte Siemens nicht nur das komplette Prozessleitsystem, sondern auch die gesamte Sensorik, sowie das System zur Abgasanalyse. Speziell im Bereich der Schmelzwanne und des Rollenköhllofens kam dabei das Know-how des langjährigen Siemens-Technologiepartners STG zum Tragen. Bereits vom ersten Tag an lieferte das Werk ein Produkt in einwandfreier Qualität.

### Fortsetzung schon in Arbeit

Neuestes Projekt ist die Floatglaslinie von Guardian in Oroshaza, Ungarn. Dabei geht es um die Realisierung der Steuerungstechnik für den Schmelzofen und den Abköhlkanal, mit der im Juli 2004 begonnen wurde. Auch dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit STG verwirklicht. Es beruht auf der Siemens-Technologie Simatic S7-400 in Verbindung mit einer umfangreichen Vernetzung über Profibus DP und entspricht damit in weitem Umfang der innovativen Strategie, die bereits in Goole eingesetzt wurde. Alle Beteiligten sind sich sicher, dass auch dieses Projekt die Serie erfolgreicher Projekte für Guardian nahtlos fortsetzen wird. ■

### Erste Erfolge jenseits des Atlantiks

Siemens konnte sich auch ein weiteres Projekt bei Guardian in El Marques in Mexiko sichern. Bei diesem völlig neu errichteten Werk handelt es sich um die erste Flachglaslinie von Guardian in Mexiko. Sie ging im August 2004 in Betrieb und ist für eine tägliche Kapazität von 700 Tonnen ausgelegt.

Siemens lieferte hier sämtliche Motorsteuerungen, die Gasanalytik für den Rollenköhllofen und wesentliche Teile der elektrischen Ausrüstung. Entscheidend war dabei nicht nur das Know-how von Siemens und seiner Partner im Bereich der Glasindustrie, sondern auch ein umfassender Support vor Ort durch ein Siemens-Expertenteam aus Mexiko und den USA.



Guardian

Siemens lieferte für das Guardian-Werk in Mexiko unter anderem die Systeme für die Mittelspannung

### Mehr zum Thema:

[www.siemens.de/glas](http://www.siemens.de/glas)

E-Mail: [glass.team@siemens.com](mailto:glass.team@siemens.com)